

#WEARE
PART OF
CULTURE

Der prägende Beitrag von LGBTTIQ*
an der gesellschaftlichen Entwicklung Europas

Kunstaussstellung in Bahnhöfen

Begleitveranstaltungen



NRW Tour | 2018

Köln | Düsseldorf | Duisburg | Essen
Bochum | Dortmund | Münster

www.wapoc.de

Köln

20.02. - 04.03.2018

Düsseldorf

06.03. - 18.03.2018

Duisburg

20.03. - 01.04.2018

Essen

03.04. - 15.04.2018

Bochum

17.04. - 29.04.2018

Dortmund

12.06. - 24.06.2018

Münster

28.07 - 07.08.2018

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Bundeszentrale für
politische Bildung

Die Ausstellung erfolgt in Kooperation mit der Deutschen Bahn AG und wird durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ sowie der Bundeszentrale für politische Bildung gefördert.

Großer Bahnhof für Diversity

Frühling / Sommer 2018
NRW-Tour durch sieben Städte

#WE ARE
PART OF
CULTURE

Das gemeinnützige Projekt 100% MENSCH zeigt von Herbst 2017 bis Frühjahr 2019 die große Ausstellung WE ARE PART OF CULTURE - eine Kunstaussstellung zum prägenden Beitrag von LGBTTIQ* zur gesellschaftlichen Entwicklung Europas. Ausgestellt werden Portraits von insgesamt 36 Persönlichkeiten, die einen Fußabdruck in der europäischen Geschichte hinterließen. 36 Persönlichkeiten, die gleichgeschlechtlich geliebt haben oder eine geschlechtliche Thematik hatten: von der Antike bis zur Gegenwart, von Sappho und Alexander dem Großen bis zu Simone de Beauvoir und Freddie Mercury. Internationale Künstler*innen wie Ralf König, Robert W. Richards, Gerda Laufenberg u.v.a. haben speziell für die Ausstellung Portraits in den unterschiedlichsten Stilen und Techniken geschaffen. Zu sehen ist die WE ARE PART OF CULTURE in den Wandelhallen der 20 größten Bahnhöfe Deutschlands.

Die meisten Ausstellungen zur Thematik „Homosexualität, Geschlecht und Gesellschaft“ thematisieren Verfolgung und Unterdrückung von LGBTTIQ*-Personen. Diese gesellschaftliche Aufarbeitung ist unbedingt notwendig – gleichzeitig zeichnet sie jedoch häufig ein einseitiges Bild: die des Opfers. Eine selbstbewusste Identifikation ist so nur schwer zu erreichen. Ziel der Ausstellung ist daher das Aufbrechen der oft thematisierten und reduzierenden Opferrolle. Antidiskriminierung, Respekt, Akzeptanz und die Fähigkeit des Individuums, auch unter widrigsten Umständen Großartiges leisten zu können, stehen im Mittelpunkt.

LGBTTIQ* bezeichnet die Gemeinschaft von lesbischen, schwulen, bisexuellen, transgeschlechtlichen, transgender, intergeschlechtlichen und queeren Personen.





GRUSSWORT

Mit der Kunstausstellung „WE ARE PART OF CULTURE“ in sieben nordrhein-westfälischen Bahnhöfen leistet das Projekt 100% MENSCH einen ganz besonderen Beitrag für die Akzeptanz und Sichtbarkeit von LSBTI*-Menschen in unserer Gesellschaft. Bis heute charakterisieren weltweit Diskriminierung, Verfolgung und Ermordung die Lage von schwulen, lesbischen, bisexuellen sowie trans- und intergeschlechtlichen Menschen.

Die Ausstellung präsentiert 30 Porträts von 36 historischen Persönlichkeiten unterschiedlicher sexueller Orientierung und geschlechtlicher Identität. Menschen wie die Schauspielerin Marlene Dietrich oder den Komponisten Pjotr Iljitsch Tschaikowski, den Schriftsteller Oscar Wilde oder Friedrich II. von Preußen. Menschen allesamt, die unsere Gesellschaft, unsere Kultur und Geschichte mitgestaltet und geprägt haben. Und zwar von der Antike bis heute.

„WE ARE PART OF CULTURE“ setzt also ganz bewusst den Fokus auf Präsenz und Empowerment gleichgeschlechtlich L(i)ebender und anderer geschlechtlicher Identitäten. Die Ausstellung macht sichtbar. Und sie ist eine klare Aufforderung an die Gesellschaft, diese Vielfalt anzuerkennen und wertzuschätzen. Denn genau das zeichnet eine selbstbewusste Community aus, die sich gegen den erstarkenden Rechtspopulismus, gegen Hetze und Gewalt positioniert.

Darauf zielen auch die begleitenden Angebote in den Ausstellungsstädten ab: Talkrunden zu Themen wie „Homosexualität und Religion“ sowie zu der aktuellen Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts über intergeschlechtliche Menschen, Informationsabende für Lehrer und Lehrerinnen und für Mitarbeitende in Jugendeinrichtungen. Im Mittelpunkt stehen die Förderung von Akzeptanz und Respekt, die Stärkung des Selbstbewusstseins von schwulen, lesbischen, bisexuellen sowie trans- und intergeschlechtlichen Menschen.

Denn darum genau geht es, dass jeder Mensch selbstbewusst und unbeschwert leben kann. Und zwar 100% Mensch sein, so wie man ist, weder Opfer noch Objekt.

Ich möchte Ihnen den Besuch der Kunstausstellung und der Veranstaltungen ans Herz legen. Informieren Sie sich, genießen Sie die Kunstausstellung. Lassen Sie uns für ein Land eintreten, das Null Toleranz gegenüber denjenigen zeigt, die Menschen wegen ihrer sexuellen Orientierung oder geschlechtlichen Identität diskriminieren - für eine offene und wertschätzende Gesellschaft in Nordrhein-Westfalen.



Dr. Joachim Stamp

stellvertretender Ministerpräsident
des Landes Nordrhein-Westfalen
Minister für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration

INFORMATIONEN ABENDE FÜR LEHRKRÄFTE SOWIE JUGEND- UND BILDUNGSEINRICHTUNGEN

Köln | 20.02. – 04.03.2018

Informationsabend: 31.01.2018, 19:00 Uhr

Anmeldung auch über die Website der VHS Köln

VHS-Studienhaus am Neumarkt, Raum 006,

Cäcilienstr. 35, 50667 Köln

Düsseldorf | 06.03. – 18.03.2018

Informationsabend: 01.02.2018, 19:00 Uhr

DIE BRÜCKE, Raum 307 (3. OG), Kasernenstr. 6, 40213 Düsseldorf

Duisburg | 20.03. – 01.04.2018

Informationsabend: 01.03.2018, 19:00 Uhr

Der Kleine Prinz, Schwanenstraße 5-7, 47051 Duisburg

Essen | 03.04. – 15.04.2018

Informationsabend: 14.03.2018, 19:00 Uhr

Anmeldung auch über die Website der VHS Essen

VHS Essen, Raum 5.40, Burgplatz 1, 45127 Essen

Bochum | 17.04. – 29.04.2018

Informationsabend: 21.03.2018, 19:00 Uhr

Ruhr-Universität, Gebäude GBCF Raum 04/611,

Universitätsstraße 150, 44801 Bochum

Dortmund | 12.06. – 24.06.2018

Informationsabend: 11.04.2018, 19:00 Uhr

Rathaus Dortmund, Saal Westfalia,

Friedensplatz 1, 44135 Dortmund

Münster | 28.07 – 07.08.2018

Informationsabend: 10.07.2018, 19 Uhr

Stadtweinhaus, Lublin-Zimmer,

Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster



**ANMELDUNG über office@100mensch.de
und online auf www.wapoc.de**

Die Ausstellung WE ARE **PART** OF CULTURE wurde speziell für Menschen ab ca. 13 Jahren aufbereitet und wendet sich im Sinne des Bildungsplans insbesondere an Schulen und Jugendeinrichtungen. Während der Informationsveranstaltung erfahren Sie Näheres zu Ausstellungskonzept, Hintergrund, Auswahlprozess der Persönlichkeiten und den Möglichkeiten der Integration in den Unterricht bzw. Jugendgruppenbetrieb sowie entsprechende Unterrichtsmaterialien für die Jahrgangsstufen 7 - 13. Diese Materialien bestehen aus Ideen und Vorlagen für eine didaktische Aufbereitung bzw. eine Vor- und Nachbereitung und können problemlos in den Unterricht oder als Grundlage für Diskussionen in Jugendgruppen integriert werden.

Die Veranstaltung endet mit einer Fragerunde.

Um möglichst viele Menschen anzusprechen, wurde die Ausstellung in einer einfachen Sprache erstellt. Außerdem liegen sämtliche Informationstexte zu den Persönlichkeiten viersprachig auf Deutsch, Englisch, Arabisch (syrisch) und Russisch vor. Somit ist die Ausstellung insbesondere auch für „Deutsch als Fremdsprache“- und Integrationskurse geeignet.

Die Informationsabende finden in Kooperation mit **SCHLAU NRW** und dem bundesweiten Antidiskriminierungsnetzwerk **Schule der Vielfalt** statt. Das Antidiskriminierungs- und Bildungsprojekt SCHLAU bietet Workshops zu geschlechtlicher und sexueller Vielfalt für Schulen, Sportvereine, Jugendzentren und andere Jugendeinrichtungen an.

Näheres unter www.schlau.nrw / www.schule-der-vielfalt.de

Aufgrund des begrenzten Platzangebotes bitten wir Sie um frühzeitige Anmeldung unter **office@100mensch.de** oder auf **www.wapoc.de**. Bitte senden Sie uns folgende Informationen:

1. Namen der Teilnehmer*innen
(pro Einrichtung max. vier Personen)
2. Name und Adresse der Schule bzw.
Jugend-/Bildungs-/Beratungseinrichtung
3. Ihre Unterrichtsfächer bzw. Zielgruppe

100% MENSCH TALK

Im Zuge der Kunstaussstellung WE ARE **PART** OF CULTURE veranstaltet das Projekt 100% MENSCH Talkrunden zu verschiedenen Themen rund um LGBTTIQ* und Gesellschaft. Die Talkrunden sollen einen Einstieg in die jeweiligen Themen geben, und so stehen vor allem die persönlichen Geschichten der Gesprächsgäste im Mittelpunkt. Sie werden den Themen ein Gesicht geben und ihre Erfahrungen mit den Zuhörenden teilen. Am Ende jeder Talkrunde hat das Publikum natürlich die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

Termine

04. März, **Köln**, FORUM Volkshochschule im Museum am Neumarkt
Kann denn Liebe Sünde sein? Homosexualität und Religion
15. März, **Düsseldorf**, VHS Düsseldorf am Hbf
Zukunft . Queer. Feminismus
27. März, **Duisburg**, Der Kleine Prinz
HIV | AIDS | PrEP . Vorsorge und Versorgung in Duisburg
10. April, **Essen**, Großer Saal der VHS Essen
Vielfalt LGBTTIQ* – Für eine gemeinsame Zukunft in ESSEN!
26. April, **Bochum**, Kunstmuseum Bochum
Die Dritte Option: Intersex
03. Mai, **Dortmund**, Cafe im Fritz-Henßler Haus
Weckruf! Was wird aus der Dortmunder Community?
06. August, **Münster**, Alexianer Waschküche
Geschlecht . Gender . Gesellschaft

KANN DENN LIEBE SÜNDE SEIN? HOMOSEXUALITÄT UND RELIGION

04. März 2018
11:00 Uhr

FORUM Volkshochschule im
Museum am Neumarkt,
Cäcilienstraße 29-33, 50667 Köln

Eintritt frei!



Homosexualität und Religion. Ein Spannungsfeld, das es in sich hat. Auf der einen Seite homosexuelle Menschen, die fest in ihrem Glauben und ihren Gemeinden verankert sind – auf der anderen Seite die bis heute andauernde Diskriminierung, Ausgrenzung und Verfolgung von gleichgeschlechtlich liebenden Menschen durch eben diese Religionen. Fortschrittliche Gemeinden mit offen lesbischen und schwulen Geistlichen einerseits - andererseits ein Erstarken von fundamentalistischen Religionsauslegungen, die sowohl homo- und bisexuelle Menschen als auch Menschen mit Transsexus als Sünder*innen, Gefahr, Krankheit und Verbrechen an der Schöpfung bezeichnen. Religionen wurden und werden als Minderheit verfolgt – verfolgen aber selber Minderheiten. Wie kann eine Basis für Austausch und Miteinander aussehen? Welche positiven Beispiele gibt es? Was sind die Voraussetzungen?

Unsere Gäste

Ali Utlu, Menschenrechtsaktivist und Religionskritiker

Danijel Cubelic, Religionswissenschaftler Universität Heidelberg

Eli Wolf, evangelische Pfarrerin mit Regenbogenfamilie

Holger Dörnemann, Homosexuellenpastoral Erzbistum Köln

Olcay Miyanyedi, Türkische Gemeinde in Baden-Württemberg e.V.

Rabeya Müller, Liberale Muslime Deutschland

Ralf König, Comiczeichner und Religionskritiker

Moderation: Annie Heger, Sängerin, Autorin und NDR-Kolumnistin

in Kooperation mit dem Fachbereich Politische Bildung der VHS Köln und der Fachstelle für Lesben, Schwule und Transgender (LST) der Stadt Köln

VHS



Stadt Köln

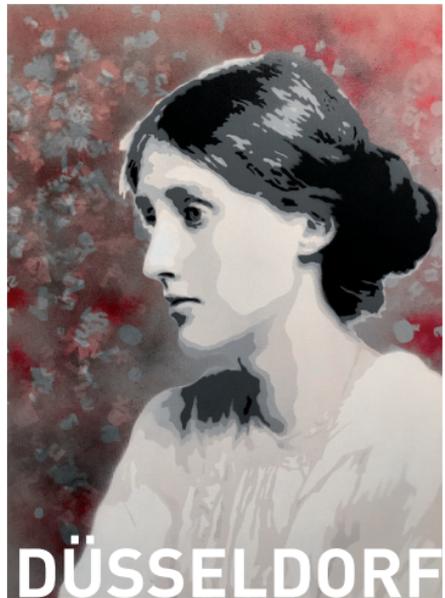


ZUKUNFT . QUEER . FEMINISMUS

15. März 2018
19:00 Uhr

VHS Düsseldorf am Hbf, Saal 1,
Bertha von Suttner Platz. 1,
40227 Düsseldorf

Eintritt frei!



Unsere Gesellschaft ist geprägt von hierarchischen Strukturen. Strukturen, in denen die Macht in erster Linie bei weißen, heterosexuellen, cis-Männern liegt. Nicht erst seit #metoo und #aufschrei ist klar, wie allgegenwärtig Sexismus, Rassismus, Machtmissbrauch sowie Homo- und Transfeindlichkeit in unserer Gesellschaft vorhanden sind. Frauen und LGBTTIQ* sind dieser Gewalt gleichermaßen ausgesetzt, und sie haben als Reaktion darauf große Emanzipationsbewegungen geschaffen. Wo liegen die Parallelen der Bewegungen? Worin unterscheiden sie sich? Was können wir von einander lernen, und wie kann die strukturelle Ungleichbehandlung von Männern, Frauen und LGBTTIQ* aufgelöst werden? An welche Grenzen stoßen wir und wer verteidigt diese? Und überhaupt: Was ist eine Mann? Was ist ein Frau? Was meint eigentlich „Gender“ und warum gibt es dabei Sternchen und Streit? Feminismus 4.0! Männer sind herzlich willkommen!

Unsere Gäste

Dr. Dirk Schulz, Dozent, Gender Studies Universität Köln
Gabriele Bischoff, Geschäftsführerin LAG Lesben in NRW
Jennifer Gegenläufer, Rap-Künstler*in
Johanna Ziemes, Feminismus im Pott
Sven Hensel, Slam Poet
Moderation: Tarik Tesfu, Genderkrise, Videoblogger

Grußwort

Claudia Bednarski, Vorsitzende des Ausschusses für Gleichstellung, Stadt
Düsseldorf

in Kooperation mit



Landeshauptstadt
Düsseldorf

HIV / AIDS / PrEP VORSORGE UND VERSORGUNG IN DUISBURG

27. März 2018
19:00 Uhr

Der Kleine Prinz,
Schwanenstraße 5-7,
47051 Duisburg

Eintritt frei!



HIV ist noch immer nicht heilbar – aber gut behandelbar. Und die Entwicklung geht weiter: Lange galt das Kondom als einziger Schutz vor einer Infektion. Heute wissen wir, dass HIV-positive Menschen, bei denen dank Therapie keine Viren mehr nachweisbar sind, niemanden anstecken können. Und mit der PrEP besteht zum ersten Mal eine Möglichkeit, sich aktiv per Medikament vor einer HIV-Infektion zu schützen. Insgesamt also gute Neuigkeiten!

Aber: Die Versorgung von HIV-Positiven und die fachliche Begleitung von Menschen, die sich mit einer PrEP schützen wollen, ist zeitaufwendig. Sind die städtischen und freien Strukturen in Duisburg in der Lage, dem Bedarf gerecht zu werden? Und wie verändert sich der Bedarf im Lichte neuer Behandlungs- und Vorsorgemöglichkeiten? Was passiert, wenn die derzeit einzige HIV-Schwerpunktpraxis Duisburgs schließt? Wie kann die Vorsorge- und Versorgungssituation in der Stadt gesichert und weiterentwickelt werden?

Unsere Gäste

Daniel Nagel, Vorstand Jugend gegen AIDS

Dr. Dieter Weber, Amtsleiter des Gesundheitsamt Duisburg

Dietmar Heyde, Geschäftsführer AIDS-Hilfe Duisburg / Kreis Wesel e.V.

Dr. Friedhelm Kwirant, HIV-Schwerpunktarzt Duisburg

Martina Jungeblodt, AIDS-Koordinatorin der Stadt Duisburg

Sven Lüke, Forum PrEP.jetzt

Moderation: Holger Edmaier, Projekt100% MENSCH

in Kooperation mit



VIELFALT LGBTTIQ* FÜR EINE GEMEINSAME ZUKUNFT IN ESSEN!

10. April 2018
19:00 Uhr

Großer Saal der VHS Essen,
Burgplatz 1, 45127 Essen

Eintritt frei!



Was ist die LGBTTIQ* Community eigentlich und wer gestaltet diese? Wofür sind wir bereit uns zu engagieren? Brauchen wir noch reale Schutzräume – oder sind wir alle längst virtuell?

Die Blickwinkel auf Community sind höchst unterschiedlich: Ältere betrachten Community häufig anders als die Jüngeren, Mädchen* und Frauen* anders als Jungen* und Männer* und Menschen mit Transsexus haben wieder einen anderen Fokus. Wie muss sich Community verändern, um allen eine Heimat bieten zu können? Sind die Strukturen noch zeitgemäß? Wie kann der Austausch verbessert werden? Wie kann Community attraktiver, wie das persönliche Engagement in Essen gefördert werden? Gesellschaft ist Vielfalt und entsteht gemeinsam!

Die Veranstaltung beginnt mit einem alternativen „Speed-Dating“, bei dem Teilnehmende und Podiumsgäste die Möglichkeit haben werden, sich miteinander auf das Thema einzustimmen.

Unsere Gäste

Birgit F. Unger, Coach & GF der RevierA GmbH

Dietrich Dettmann, Chefredakteur Queer-Magazin „FRESH“

Kira Splitt, Jugendreferentin, Fachstelle Queere Jugend NRW

LGBTTIQ* Jugendliche, Together Essen, SVLS e.V.

Sarah Ungar, Personalmanagerin thyssenkrupp AG

Stefan Zebrowski, Koordinierungsstelle LGBTI*, Stadt Essen

Moderation: Alexander Küper, Radiomoderator und freier Journalist

Grußwort

Schirmherr Thomas Kufen, Oberbürgermeister der Stadt Essen

in Kooperation mit



Gleichstellungsstelle



Volkshochschule
Essen

DIE DRITTE OPTION:

INTERSEX

26. April 2018
19:00 Uhr

Kunstmuseum Bochum
Kortumstraße 147, 44787 Bochum



Eintritt frei!

BOCHUM

Am 8. November 2017 hat das Bundesverfassungsgericht klargestellt, dass es neben „Mann“ und „Frau“ noch eine weitere Option für den Geschlechtseintrag im Personenstand geben muss – für Menschen mit Intersexus. Bei intersexuellen bzw. intergeschlechtlichen Personen entsprechen die körperlichen Merkmale (insbesondere die Ausprägung der Geschlechtsmerkmale) nicht den medizinisch-gesellschaftlichen Normen von „weiblich“ oder „männlich“ – sie sind genetisch, hormonell und/oder anatomisch mehrdeutig. Welche Auswirkungen wird das Urteil auf das Leben von Menschen mit Intersexus haben? Welche weiteren Konsequenzen sind aus dem Urteil zu erwarten? Wie können Sichtbarkeit und Verständnis für die Belange von intergeschlechtlichen Menschen erhöht werden? Was sind die Ergebnisse der frisch von der Ruhr-Universität Bochum vorgelegten Studie zur Situation von intergeschlechtlichen Personen in NRW?

Unsere Gäste

Prof. Dr. Annette Richter-Unruh, Endokrinologie, UK Münster

Lucie Veith, Kompetenzzentrum Inter* Niedersachsen

Prof. Dr. Katja Sabisch, Ruhr-Universität Bochum, Gender Studies

Moritz Prasse, Die Dritte Option

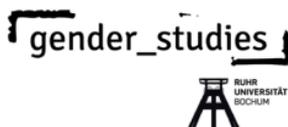
Stefanie Kohnke, Intersexuelle Menschen e.V.

Moderation: Holger Edmaier, Projekt 100% MENSCH

Grußwort

Regina Czajka, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Bochum und Leiterin des Referates für Gleichstellung, Familie und Inklusion.

in Kooperation mit



WECKRUF! WAS WIRD AUS DER DORTMUNDER COMMUNITY?

03. Mai 2018
19:00 Uhr

Cafe im Fritz-Henßler Haus,
Geschwister- Scholl-Str. 33,
44135 Dortmund

Eintritt frei!



Die Gesellschaft verändert sich – und mit ihr die LGBTTIQ*-Community: StoneWall Inn, die Verfolgung durch den §175, Gucklöcher in Kneipentüren, HIV/AIDS, CSDs, Internetforen, Queer-Feminismus, Lebenspartnerschaftsgesetz und schließlich die Öffnung der Ehe... Sichtbarkeit, Selbstverständnis und Schwerpunkte der Regenbogen-Community haben sich in den letzten Jahrzehnten stark gewandelt. Haben wir schon alles erreicht? Brauchen wir noch CSDs? Brauchen wir noch Community? Und wenn ja, wer wird diese in Dortmund aufrecht erhalten? Brauchen wir noch reale Schutzräume – oder sind wir längst virtuell? Wie gestalten wir alle gemeinsam als Community die Zukunft?

Sechs Vertreter*innen der lokalen Community diskutieren mit dem Publikum über Sichtbarkeit, Gegenwart und Zukunft der Dortmunder Community.

Unsere Gäste

Anja Müller-Westing, Regenbogenmutter und QueerComedian
Erika Weigel, SLADO e.V.

Jason Blau, MeeTS Dortmund

Kira Splitt, Jugendreferentin, Fachstelle Queere Jugend NRW

Susanne Hildebrandt, Stadt Dortmund

Sven Hensel, Slam Poet

Moderation: Falk Steinborn, Queerblick, Medientrainer

in Kooperation mit



DORTMUND

Koordinierungsstelle
für Lesben, Schwule 
und Transidente

GESCHLECHT . GENDER . GESELLSCHAFT

06. August 2018
19:00 Uhr

Alexianer Waschküche,
Bahnhofstraße 6,
48143 Münster



Eintritt frei!

Vielfalt von Geschlecht? Gibt es denn neben Frauen und Männern noch andere Geschlechter? Ist Geschlecht nicht dasselbe wie Genital? Was verbirgt sich hinter Begriffen wie „inter“, „trans“, „nicht-binär“ und „cis“ und was bedeuten diese Begriffe für die jeweiligen Menschen? Warum macht es manchen Menschen Angst, wenn die Grenzen zwischen Männern und Frauen immer weiter verschwimmen? Und was bedeutet dies für die Gesellschaft? Unisex für alle?

Das Urteil des Bundesverfassungsgerichtes zur Dritten Option war ein Meilenstein! Bis Ende 2018 muss eine weitere Option neben „männlich“ und „weiblich“ im Personenstand geschaffen werden. Welche weiteren Konsequenzen wird das Gesetz haben und wann kommt endlich ein neues Transsexuellengesetz, das sich an den betroffenen Menschen orientiert?

Unsere Gäste

Antje Schmidt-Schleicher, Stadt Münster, Frauenbüro

Felix Adrian Schäper, tim-verein, regionaler AK der dgti e.V.

Josefine Paul, MdL, Queerpolitische Sprecherin Bündnis90 / Die Grünen

Moritz Prasse, Die Dritte Option

Peter Steinhoff, Vorstand CSD Münster

Moderation: Annie Heger, Projekt 100% MENSCH

Grußwort

Ratsherr Richard-Michael Halberstadt (CDU), Vorsitzender des Ausschusses für Gleichstellung

in Kooperation mit



Frauenbüro
Sozialamt





Projekt 100% MENSCH gemeinnützige UG
Bochumer Str. 1 . D-70376 Stuttgart
0711 - 280 70 240
www.100mensch.de
www.wapoc.de